

Und eine weitere Abwertung des Lehramtsstudiums, diesmal in Berlin

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 7. April 2019 23:16

[Zitat von Krabappel](#)

Welche Statistik hast du denn verlinkt?

Diese hier:

[Einstellung von Lehrkräften 2018](#)

Offizieller geht's ja wohl nicht. Sorry, ich hatte es falsch im Kopf, es ist Sachsen mit besonders vielen Seiteneinsteigern und Bayern, das gar keine eingestellt hat.

[Zitat von Krabappel](#)

Ich kenne übrigens keine Berufsgruppe, in der alle Welt meint, irgendein Hochschulabschluss reiche, um ihn auszuüben.

Das stimmt so schon nicht. Auf eine Gruppenleiterstelle bei der Roche z. B. bewerben sich je nach Anforderungsprofil Chemiker, Biochemiker, Molekularbiologen und Pharmazeuten gleichermassen. Das sind vier verschiedene Studiengänge die zu ein und demselben Job führen. Und genau daran krankt ganz offensichtlich das deutsche Ausbildungssystem im Lehramt. Guck Dir doch an, in welchen Fächern besonders viele Seiteneinsteiger eingestellt werden, das sind eben die MINT-Fächer. Es ist doch idiotisch von einem 19jährigen zu verlangen, sich bei Einschreibung ins Studium auf einen einzigen Arbeitgeber festzulegen. Das ist eben so, weil man in Deutschland - wie erst letzstens ausführlichst diskutiert - in den MINT-Fächern einen speziellen Lehramts-Master macht mit dem man sich in der freien Wirtschaft praktisch nicht bewerben kann.